DisboPOX W 442
2K-EP-Garagensiegel

Wässrige, 2K-Epoxidharzversiegelung für Bodenflächen in Garagen, Lager- und Kellerräumen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Mineralische Bodenflächen und Hartasphaltestriche im Innenbereich mit geringen bis mittleren Beanspruchungen im Privat-, Industrie- und Gewerbebereich.
Bodenflächen in Garagen, Fahrradkellern, Wasch- und Sanitärräumen.

Eigenschaften

- diffusionsfähig
- hohe Schlagfestigkeit
- sehr gute Reinigungsfähigkeit
- sehr gute Abriebfestigkeit
- geringer Verschleiß
- tausalzbeständig
- reifenfest - beständig gegen Weichmacherwanderung
- Beständig gegen Kraftstoff und Motorenöl
- emissionsminimiert, (AgBB-konform & Eurofins IAC Gold zertifiziert)

Materialbasis

2K-Epoxidharz, wässrig

Farbtöne

5kg Kunststoff-Kombi-Gebinde:

- ca. RAL 7023 (Betongrau)
- ca. RAL 7032 (Kieselgrau)

10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde:

- ca. RAL 7023 (Betongrau)
- ca. RAL 7032 (Kieselgrau)
- ca. RAL 7027 (Staubgrau)

5 kg und 10 kg ColorExpress(Kunststoff-Kombi-Gebinde Basis 1 oder Basis 3):

- Wunschfarbton tönbar an den ColorExpress-Station

Die Gebinde sind nicht Farbrüttler geeignet. Die Pigmentpaste muss mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) untergemischt werden, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht.

Glanzgrad

Glänzend

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Die Temperatur der Komponenten soll beim Mischvorgang zwischen 15 °C und 25 °C liegen.
Originalverschlossenes Gebinde mindestens 24 Monate lagerstabil.



Technische Daten

■ Dichte:	ca. 1,4 g/cm³
■ Trockenschichtdicke:	ca. 35 µm/100 g/m²
■ Diffusionswiderstandszahl µ (H_2O):	ca. 20.000
■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g):	66 mg/30 cm²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich, starre EP-Beschichtungen sowie Hartasphaltestriche im Innenbereich.
Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%).
Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.

Bei Hartasphaltestrich muss der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein.
Starre EP-Beschichtungen gründlich reinigen und bis zum Weißbruch anschleifen bzw. matt strahlen.

Materialzubereitung

Komponente A aufrühren. Komponente B der Komponente A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten). Gegebenenfalls langsam die erforderliche Menge DisboADD® 947 einrühren.

Mischungsverhältnis

Komp. A : Komp. B = 84 : 16 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit Pinsel, mittelfloriger Walze (11 mm Polyamid) oder Airlessgerät (ohne Filter, mind. 50 bar, Düse: 0,015–0,017 inch, Spritzwinkel: 45 °, Nachrollen wird empfohlen). Auf gleichmäßige Schichtdicken achten, da sonst Glanzunterschiede auftreten können.

Beschichtungsaufbau

Grundierung
Stark saugende Untergründe mit DisboPOX® W 443 oder DisboFLOOR® 420 E.MI PLUS grundieren.
Normal oder schwach saugende Untergründe können alternativ mit DisboPOX® W 442, 5–10 % mit Wasser verdünnt grundiert werden. Nichtsaugende Untergründe wie Altanstriche und Hartasphalt unverdünnt grundieren.
Zur Egalisierung von Rautiefen kann eine Kratzspachtelung eingesetzt werden: Siehe Technische Information DisboFLOOR® 420 E.MI PLUS oder DisboPOX® W 453
Für kleinere Fehlstellen und Unebenheiten Spachtelmasse herstellen aus:
DisboPOX® 442 GaragenSiegel: 1 Gew.-Teil,
DisboADD® 942 Mischquarz: 1 Gew.-Teil.

Versiegelung
Zwischen- und Schlussanstrich unverdünnt auftragen.
Zur Erzielung einer rutschhemmenden Oberfläche dem Schlussanstrich bis zu 5 Gew.-% DisboADD® 947 Glasperlen fine zugegeben.

Oberflächengestaltungen
DisboADD® 8255 Farbchips 1 - 2 mm oder
DisboADD® 948 Farbchips 2 - 4 mm (nach Trocknung mit DisboPUR® W 458 versiegeln)

Verbrauch

Grundierung	
mineralische Untergründe DisboPOX® W 443	ca. 200 g/m²
Hartasphaltestriche DisboPOX® W 442 5–10 % mit Wasser verdünnt	ca. 200 g/m²
Kratzspachtelung	
Für kleine Fehlstellen: DisboPOX® W 442 GaragenSiegel DisboADD® 942 Mischquarz *Absandung für rutschhemmende Oberfläche* DisboADD® 942 Mischquarz	 ca. 1,1 kg/m²/mm ca. 1,1 kg/m²/mm ca. 1,5–2 kg/m²
Für raue porige Untergründe:	
DisboPOX® W 453 DisboADD® 942	ca. 1.040–1.200 g/m²/mm ca. 210–240 g/m²/mm
Versiegelung DisboPOX® W 442	 ca. 230–250 g/m² je Auftrag
Versiegelung rutschhemmend DisboPOX W 442 DisboADD® 947 SlideStop Fein	 ca. 180 g/m² für R 9 ca. 3,6 g/m² (2 Gew.%) für R 10 ca. 9 g/m² (5 Gew.%)
Oberflächengestaltungen	
Chipseinstreuung ohne zusätzliche Versiegelung DisboADD® 8255 Farbchips, 1 - 2 mm (Fast Chips)	 ca. 30 g/m²

Exakte Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln. Der Verbrauch der Deckversiegelung auf abgestreuten Beschichtungen variiert bedingt durch Temperatureinflüsse, Applikationsart, Werkzeug sowie verschiedene Abstreumaterialien.
* Alternativ DisboPOX® W 442 5-10 % mit Wasser verdünnt oder DisboFLOOR® 420 oder DisboFLOOR® 462

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.
Das Topfzeitende ist durch spürbare Viskositätsveränderung optisch erkennbar.

Verarbeitungsbedingungen

Die Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur muss mindestens 10 °C betragen und darf 30 °C nicht überschreiten.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
Während der Trocknungsphase für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, da durch das Verdunsten des enthaltenen Wassers die Luftfeuchtigkeit ansteigen kann. Zugluft vermeiden.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 16, max. 48 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 16 Stunden begeh- und überarbeitbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar.
Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser.

Hinweise

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Bei schwach deckenden Farbtönen (z.B. Gelb, Orange oder Rot) können mehrere Arbeitsgänge erforderlich sein. Ggf. sollte der erste Anstrich mit einem gut deckenden Grundierfarbton erfolgen.

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Das BFS-Merkblatt 25 ist zu beachten. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen.

Die DISBON Bautenschutz-Verarbeitungshinweise für Fußböden sind zu beachten.

Gutachten

auf Anfrage

Reinigung und Pflege	DISBON Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden beachten.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt. Komponente A: Verursacht schwere Augenschäden. Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Enthält: Epoxidharz-Aminaddukt. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Komponente B: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Enthält: Bis-propan, Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, p-tert-Butylphenyl-1-(2,3-epoxy)propylether. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktrest und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/j) 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.
Giscode	■ RE 20
Nähere Angaben	zu Gefahrenhinweisen/ Sicherheitsratschlägen: Siehe Sicherheitsdatenblätter.
CE-Kennzeichnung	**EN 13813** Die EN 13813 “Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www. disbon.de abgerufen werden kann.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.

DISBON GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon +49 6154 71-71719 · Telefax +49 6154 71-71008 · Internet www.disbon.de